

Wedekind, Frank: Wendla (1891)

1 Sieh die taufrische Maid,
2 Erst eben erblüht;
3 Durch ihr knappkurzes Kleid
4 Der Morgenwind zieht.

5 Wie schreitet sie rüstig,
6 Jubiliert und frohlockt,
7 Und ahnt nicht, wer listig
8 Unterm Taxusbusch hockt.

9 Der allerfrechste Weidmann
10 Im ganzen Revier,
11 Er tut ihr ein Leid an
12 In frevler Jagdbegier.

13 In einem langen Kleide
14 Geht sie nun bald einher,
15 Sinnt vergangener Zeiten
16 Und jubelt nicht mehr.

(Textopus: Wendla. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42142>)